

HANDWERK

Gut.

Für das Handwerk.



SPECIAL

Handwerkskammer
Koblenz

Nr. 214

02.11.2017

www.handwerk-special.de
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de
Tel. 0261/ 398-161 – Fax -996
Auflage: 216.000 Exemplare

nachtdertechnik

4. november 2017

12. Koblenzer Nacht der Technik
Samstag, 4. November 2017, 14 - 24 h



Parkplätze vorhanden – Eintritt frei!
Kostenfreier Buspendelverkehr ab Hbf Koblenz
Weitere Infos und das Programm unter
www.nachtdertechnik.de

Handwerkskammer Koblenz
Berufsbildungs- und Technologiezentrum mit
Metall- und Technologiezentrum,
Kompetenzzentrum für Gestaltung,
Fertigung und Kommunikation, Bauzentrum
August-Horch-Str. 6-8
56070 Koblenz

Schwerpunktthema dieser Ausgabe:
Nacht der Technik am Samstag, 4. November, 14-24 Uhr

www.nachtdertechnik.de
August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz

... hat Mitte Oktober noch einmal alles gegeben und uns Herbsttage beschert, wie man sie sonst nur im Bilderbuch findet. Die Sonne hat mit dem bunten Laub um die Wette gestrahlt. Kein Wunder, dass es die Menschen scharenweise nach draußen trieb, um das Herbstwetter ausgiebig zu genießen. Auch ich mag den Herbst mit seiner Farbenpracht und bin gern zu Fuß oder mit dem Rennrad unterwegs.

Inzwischen wurden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Die Mehrheit der Deutschen würde am liebsten nicht mehr länger am Zeiger drehen oder LED-Anzeigen verändern. Eine repräsentative Umfrage aus dem Jahr 2016 ergab, dass rund 60 Prozent die Umstellung gern abschaffen würden. Auf keinen Fall abschaffen werden wir die „Nacht der Technik“, zu der ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich einlade. Die Veranstaltung geht am Samstag, 4. November, bereits in die zwölfte Runde und ist traditionell Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe von Handwerk Special. Wir möchten Ihnen so einen Veranstaltungs-Fahrplan in die Hand geben und bieten eine Übersicht zum Programm wie auch Kurzportraits dazu. Sie sind so bestens vorbereitet auf Ihren Besuch der „Nacht der Technik“.

Sie können davon ausgehen, dass nach bewährtem Konzept für alle Altersgruppen und Interessenbereiche wieder ein wahres Feuerwerk an technologischen Highlights abgebrannt wird. In diesem Jahr widmen sich viele Präsentationen dem Thema des Wissenschaftsjahres 2016/17 „Meere und Ozeane“ sowie dem 3D-Druck und dem Technologiefeld „Bionik“. Vielleicht kennen Sie den Begriff (noch) nicht. Verschiedene Ausstellungsbereiche und Vorführungen präsentieren faszinierende technische Entwicklungen, die die Natur zum Vorbild haben. Ich verspreche Ihnen, es wird spannend und hochinteressant!

Bei diesem Angebot fällt es mir auch diesmal schwer, Besucherempfehlungen zu geben. Wo sollte ich anfangen? Ich möchte nicht einzelne Aspekte hervorheben und dabei andere Attraktionen außer Acht lassen. Kurzum: Die Mischung aus Unterhaltung, Wissensvermittlung, Experimenten, Vorträgen zu Wissenschaft und Technik begeistert Jung und Alt. Erlauben Sie mir an dieser Stelle ein Dankeschön an meine Mitarbeiter. Sie sind mit Leidenschaft und Herzblut bereits nach der elften an die Vorbereitung der zwölften „Nacht der Technik“ gegangen. Nur im Team lässt sich solch ein Ereignis stemmen.

Das gilt auch für die Ehrung der Jubiläumsmeister, die vor 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren ihre Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Koblenz abgelegt haben. Diese jährliche Feier hat bei uns eine lange Tradition und die Handwerkssenioren freuen sich darauf und genießen **ihren** Tag. Ich habe Ehrfurcht vor der Lebensleistung unserer Handwerksmeister. Das schließt die Unternehmen ein, die wir Ihnen in der aktuellen Ausgabe vorstellen. Die vor 200 Jahren gegründete Bäckerei Barth in Niederfell wird bereits in der sechsten und siebten Generation geführt. Mit Bio-Produkten haben sie eine Nische gefunden und trotzten so heute den Discountern. Dazu gehört aber auch, dass im Handwerk Werte wie Berufsethos, Identifikation und Ansprechbarkeit gelebt und in die Öffentlichkeit getragen werden. Aktionen wie die „Nacht des Backens“ in Niederfell zeigen das. Ich war gern dabei!

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre. Vielleicht trifft man sich auf der „Nacht der Technik“. Ich bin in jedem Fall an Ort und Stelle. Schon jetzt kann ich sagen: Wer nicht vorbeischaut, versäumt etwas.

Ihr

Alexander Baden

Sie wünschen ein Gespräch?
Rufen Sie an unter Telefon 0261/ 398-0.



Foto: Fotostudio Reuther

HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (aufgenommen von Fotografenmeisterin Sabine Reuther für die Ausstellung „Wir sind Koblenz“).



Foto: © Die Physikanten



Foto: P!ELmedia

Impressum

V.i.S.d.P.: Hauptgeschäftsführer Alexander Baden
Redaktion: Jörg Diester, Beate Holewa
Layout: Jörg Diester
Mitarbeit: Reinhard Kallenbach
Fotos: P!ELmedia, Werner Baumann, Klaus Herzmann; private Fotos aus Betrieben; HwK Koblenz, wenn nicht anders gekennzeichnet
Herausgeber: Handwerkskammer Koblenz, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de
in Verbindung Anzeigen: mit dem Mittelrhein-Verlag Koblenz rz Media GmbH, August-Horch-Str. 28, 56070 Koblenz, Hans Kary (verantwortlich)
Techn. Herstellung: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, 56070 Koblenz

214

■ Nacht der Technik

Zehn Stunden Wissensvermittlung, Experimente, Technik zum Anfassen und Ausprobieren, Vorträge und jede Menge Unterhaltung (im Bild „Die Physikanten“): Das ist die „Nacht der Technik“ am 4. November ab 14 Uhr in den Bildungszentren der Handwerkskammer Koblenz.

■ Spitzenleistungen

Sie sind die Besten ihres Ausbildungsjahres, einige von ihnen feiern jetzt bei den Leistungswettbewerben auch auf Landesebene Erfolge – dazu gehört auch Paul Meißner aus Rohrbach im Hunsrück, der bei den Zweiradmechanikern den Sieg holte, nachzulesen auf Seite 18.

■ Ein Lebenswerk würdigen

Die Altmeisterfeier der Handwerkskammer Koblenz ehrt traditionell Handwerker, die vor 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren ihre Meisterprüfungen abgelegt haben. Diese Würdigung ist Dank für ein Lebenswerk, das immer eng mit dem Handwerk verbunden war – Thema auf Seite 11.

■ Zum Titel

Auch der Titel greift die Großveranstaltung „Nacht der Technik“ bei der HwK Koblenz auf. Am Samstag, 4. November, werden wieder mehr als 10.000 Besucher erwartet, die sich auf ein neues Programm mit bewährten Inhalten freuen können. Mehr Infos: www.nachtdertechnik.de

4.11.: „Nacht der Technik“

Unterhaltung, Vorträge und Infos aus Wissenschaft und Forschung

Die „Nacht der Technik“ lädt mit ihrer 12. Auflage junge und ältere Besucher am Samstag, 4. November, in die Zentren der Handwerkskammer (HwK) Koblenz ein (August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz-Industriegebiet).



Besuchermagnet „Nacht der Technik“ in Koblenz: Auch zur 12. Auflage werden in den HwK-Zentren, August-Horch-Straße, mehr als 10.000 Gäste erwartet.



Zehn Stunden lang bis Mitternacht dreht sich dann alles um angewandte Wissenschaften und Grundlagenforschung, neue technische Entwicklungen und ihre praktischen Einsatzgebiete, die informativ, kurzweilig und unterhaltsam vermittelt werden – nicht im Rahmen trockener Vorträge, sondern als Wissenszugewinn mit hohem Spaßfaktor.

Wenn es auf der Bühne zischt, kracht und faucht, Experten zu Reisen in die Tiefen der Ozeane einladen oder in die Weiten des Weltraums entführen, wenn Wissenschaftler mit einem Augenzwinkern ihre tägliche Forschungsarbeit vorstellen und die Technik nicht mit dem Schild versehen ist „Bitte nicht berühren“, sondern ausprobiert werden will – dann ist „Nacht-der-Technik“-Zeit. Das Programm verspricht mit mehr als 100 Veranstaltungspunkten Abwechslung pur und spricht Besucher aller Altersgruppen und Interessen an.

Mehr als 100 Aussteller beteiligen sich an der „Nacht der Technik“. In das Programm bringen sich Publikumsliebblinge wie die Wissenschafts-Comedy-Gruppe „Die Physikanten“ oder Christoph (Biemann), bekannt aus der „Sendung mit der Maus“, ein, informieren Ex-

perten aus Handwerk, Industrie und Forschung über technische Entwicklungen und ihre Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

In diesem Jahr werden sich viele Ausstellungen, Vorträge und Präsentationen der Thematik des Wissenschaftsjahres 2016/17 „Meere und Ozeane“ sowie den stark an Bedeutung gewinnenden „aufbauenden Fertigungsverfahren“, auch als „3D-Druck“ bekannt, und dem Technologiefeld „Bionik“ in Theorie und Praxis widmen.

Der zehnstündige Infotainment-Mix bietet kleinen und großen Besuchern auf besondere und einmalige Weise die Möglichkeit, in einer Nacht modernste Technik live zu erleben, spannende Naturwissenschaften und handwerkliche Berufsfelder kennenzulernen – und ganz viel Spaß zu haben.

Einen kompletten Überblick über die Vorträge, Ausstellungen und Shows gibt es im Internet:
www.nachtsdertechnik.de.



Zukunftsvision oder schon bald Realität: Werden in absehbarer Zeit die ersten Häuser auf dem Mond im 3D-Druck entstehen, dabei auf Baustoffe vor Ort zurückgreifen?

Nachgefragt

bei Kurt Krautscheid

Die „Nacht der Technik“ am 4. November steht unmittelbar bevor. Das Programm ist prall gefüllt mit interessanten Themen aus Wissenschaft und Technik, die für alle Altersgruppen – und sogar nicht technikaffine Besucher! – unterhaltsam und spannend aufbereitet werden. Als Referenten konnten Experten aus Forschung und Technologie gewonnen werden. Was den besonderen Reiz der Veranstaltung – für Besucher, Vortragende und Aussteller – ausmacht, erläutert Kurt Krautscheid.



HwK-Präsident Kurt Krautscheid.

Herr Krautscheid, was ist Ihr persönlicher Favorit bei der „Nacht der Technik“?

Ein einzelner Veranstaltungspunkt lässt sich nicht herausstellen. Alles zusammen – das macht den Reiz dieser Veranstaltung aus. Technik ist hier nicht nur zum Ansehen, sondern auch Ausprobieren da. Die Erklärung von komplizierten Abläufen aus Natur und Wissenschaft über einfache Worte und Experimente, die durchaus einen großen Unterhaltungswert haben oder auch das unmittelbare Gespräch mit den Experten: Das ist ein bewährter Mix, der in den vergangenen elf Jahren Tausende begeisterte. Und auch in diesem Jahr haben sich die Kammermitarbeiter als Organisatoren viele Gedanken gemacht und Mühe gegeben, ein Spitzenprogramm auf die Beine zu stellen. Was mich immer wieder fasziniert, sind die neuen Facetten und aktuellen Themen, die vermittelt werden. Keine „Nacht der Technik“ ist wie die andere und es gibt so viel Neues zu entdecken. Das ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch erstklassige Werbung für das Handwerk.

Dafür spricht auch das Interesse hochklassiger Referenten aus Wissenschaft und Technik oder Unterhaltung, sich einzubringen ...

Natürlich! Denn wenn führende Wissenschaftler aus der Welt- raumforschung, aus der Physik, Tiefseeforschung, Naturkunde oder dem Technologietransfer immer wieder zur „Nacht der Technik“ kommen, spricht das für die Inhalte. Und natürlich für das Publikum, das sich sehr aufgeschlossen zeigt, neugierig ist und wissen will, wo wir heute stehen, wohin die Reise führt, was technisch Stand der Dinge ist und woran die Wissenschaft forscht, welcher Alltagsnutzen sich damit verbindet. Wenn sich dieser Wissenstransfer mit guter Unterhaltung und Experimenten verbindet, ist die Mischung natürlich reizvoll und spricht Besucher aller Altersgruppen an. Das Echo unserer Gäste wie auch der Akteure auf der Bühne oder in den Ausstellungsbereichen ist ausgesprochen positiv und die „Nacht der Technik“ hat aus gutem Grund von Jahr zu Jahr mehr Fans, die sogar weite Wege aus den benachbarten Bundesländern antreten, um dabei zu sein.

Die Handwerkskammer ist Veranstaltungsort. Steckt auch in den Veranstaltungsinhalten Handwerk?

Auf jeden Fall und in allen Bereichen. Denn handwerkliche Prozesse schaffen die Grundlage, auf die sogar Wissenschaft und Forschung aufbauen. Technologischer Fortschritt, der Einsatz von Hightech-Bearbeitungsprozessen, die permanente, praxisorientierte Weiterentwicklung von Produkten und ihrer Fertigung sind ja traditionell eng mit dem Handwerk verbunden. Natürlich nutzen wir die „Nacht der Technik“ auch, um den öffentlichen Stellenwert des Handwerks, dessen Werte und Perspektiven herauszustellen.

Bildung schafft Aufstiegs-Chancen!

Bau und Ausbau

0261/ 398-326, www.hwk-koblenz.de/bau
Geprüfter Polier, Gabelstapler-Führerschein, Verkehrs-sicherung an Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS 99, Gerüstbau, Grundlagen Kanalbau, Asbestsachkunde, Schimmelexperte

Betriebswirtschaft

0261/ 398-322 und -325, www.hwk-koblenz.de/bwl
Geprüfter Betriebswirt HwO, Fachkauffrau/-mann, Kaufm. Grundlagen, Ausbildung der Ausbilder, Kommunikation, Datenschutz, Grundlagen Kostenrechnung, Mediator, Lexware-Buchhalter

EDV/Netzwerktechnik

0261/ 398-322, www.hwk-koblenz.de/edv
Excel-Grundlagen, Netzwerktechnik, Web-Check, IT-Sicherheit

Elektro/Automatisierung

0261/ 398-326, www.hwk-koblenz.de/elektro
TREI-Lehrgang, Messen elektr. Anlagen und Betriebsmittel, Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Energie

0261/ 398-653, www.hwk-koblenz.de/energie
Fachkraft erneuerbare Energien, Gebäudeenergieberater, Energieberater Baudenkmale, Fachwirt Gebäudemanagement, Lüftungskonzept, Baubegleitung Effizienzhaus

Ernährung

0261/ 398-322, www.hwk-koblenz.de/ernaehrung
Vollwertige Ernährung, Verkaufsleiter/in, Verkaufstraining, Party-Snacks, Finger Food, Kalte Theke, Büro „BISTRO“, Fit im Job

Gesundheit

0261/ 398-322, www.hwk-koblenz.de/gesundheitsmanagement
Burnout und Boreout – Tauschen Sie Erschöpfung gegen Wertschöpfung, Gesundes Klima am Arbeitsplatz, Gesunder Geist, Gesunder Körper

Friseur/Kosmetik

0261/ 398-322, www.hwk-koblenz.de/friseur
Schnitt-Techniken, Trendhaarschnitte, Farbe, Make-up, Fruchtsäure-Ausbildung, Dermazeutischer Workshop, Haarverlängerung/-verdichtung

Gestaltung

0261/ 398-585, www.hwk-koblenz.de/gestaltung
Gestalter, Modellfertigung, InDesign, Corel Draw, Photoshop, Illustrator

Holz und Farbe

0261/ 398-326, www.hwk-koblenz.de/holz
Maschinenkurse für Fachkräfte des Tischlerhandwerks, Oberflächengestaltung mit Lack, Zertifizierter Vorarbeiter Farbe und Airbrush – die Kunst aus der Sprühpistole

Innovatives Handwerk – Barrierefreiheit

0261/ 398-585, www.hwk-koblenz.de/innovation
0261/ 398-655, www.hwk-koblenz.de/barriere
Social Media, Moderation, Führungskompetenz, Generationenfreundliche Produkte und Betriebe, Barrierefreiheit

Kraftfahrzeugtechnik

0261/ 398-326, www.hwk-koblenz.de/kfz
Kfz-Service-Techniker, Sachkunde Klimaanlage, Airbag und Gurtstraffer, Abgas-Untersuchung, HV-eigensichere Systeme, GAP/ GSP-Schulungen, Befähigte Person für die Püfung von Arbeitsmitteln im Kfz-Betrieb, Sachkunde Reifendruckkontrollsysteme (RDKS)

Kunststofftechnik

0261/ 398-663, www.hwk-koblenz.de/kunststoff
DVS-Prüfungen, DVGW, Kunststoffschweißen, Rohrleitungssysteme

Laser

0261/ 398-541, www.hwk-koblenz.de/laser
Lasersicherheit, Laserstrahlfachkraft, Einsatz und Vergleich CNC-gesteuerter Konturschneidverfahren

Restaurierung

06785/ 9731-761, www.hwk-koblenz.de/restaurierung
Restaurator im Handwerk, Fachkraft Lehm- und Gewölbe- und Bogenbau, Energieberater Baudenkmal

Betriebliches Gesundheitsmanagement

0261/ 398-321, www.hwk-koblenz.de/bgm
der Gesundheitstag, Ihr Gesundheits-Workshop

Sanitär, Heizung, Klima

0261/ 398-653 und -326, www.hwk-koblenz.de/shk
Öl- und Gasfeuerung, Gasgeräte, Hydraulischer Abgleich, Kältemittel, Der Monteur in der Haustechnik

Sprachen

0261/ 398-322, www.hwk-koblenz.de/sprachen
Business-Englisch, Technical Englisch

Schweisstechnik

0261/ 398-521, www.hwk-koblenz.de/dvs
verschiedene Schweißverfahren und Prüfungen, Schweiß-fachmann, Flammrichten, Löt- und Lötprüfungen

CAD/CNC/Metall

0261/ 398-326, www.hwk-koblenz.de/technik
CAD-Kurse, CAD-Fachkraft, CNC-Kurse, CNC-Fackkraft, Service-techniker für Land- und Baumaschinen, SolidWorks 2015/16 – Grundlagenseminar für Einsteiger

Meister

0261/ 398-312 bis -314, www.hwk-koblenz.de/meister
Augenoptiker | Bäcker | Dachdecker | Edelsteinschleifer/-graveure | Elektrotechniker | Feinwerkmechaniker | Fleischer | Fliesen-Platten-Mosaikleger | Friseur | Gebäudereiniger | Gerüstbauer | Gold-Silberschmiede | Informationstechniker | Installateure-Heizungsbauer | Karosserie-Fahrzeugsbauer | Keramiker | Klempner | Konditoren | Kfz-Techniker | Landmaschinenmechaniker | Maler-Lackierer/Fahrzeugschleifer | Maßschneider | Maurer-Betonbauer | Metallbauer | Raumausstatter | Steinmetz/-bildhauer | Straßenbauer | Stuckateure | Tischler | Zimmerer

Studium

0261/ 398-321, www.hwk-koblenz.de/studium
Berufsbegleitendes Bachelor-Studium Business Administration (B.A.)

- ANZEIGEN



Über liebevolle Pflege freut sich jeder –
na ja, fast jeder.

Es läuft leider nicht immer alles glatt im Leben. Da ist es doch beruhigend, auch in schwierigen Zeiten den gewohnten Lebensstandard aufrecht erhalten zu können. Ergänzen Sie deshalb die Basisabsicherung der Pflegepflichtversicherung mit einem Angebot der SIGNAL IDUNA und schon ist das Problem gelöst. Wirksamer PflegeSchutz geht alle an und ist keine Frage des Alters!

Gebietsdirektion Koblenz
Löhrstraße 80, 56068 Koblenz, Telefon 0231 135-0
Fax 0231 135-137070, gd.koblenz@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Foto: Hugo Lehre

Polarlichter: leuchtendes Echo kosmischer Strahlung

Wie entstehen Polarlichter und was löst sie aus? Astrophysikerin Sandra Unruh erklärt das Naturschauspiel.

ein faszinierendes Naturschauspiel. Das vielfarbige Leuchten entsteht, wenn geladene Teilchen aus dem Weltall auf Moleküle unserer Atmosphäre treffen.

Sonnenwinde und -stürme, sondern auch auf die energiereichsten Objekte in unserem Universum: Quasare, Pulsare, Schwarze Löcher und Supernova-Explosionen - alles erklärt durch die Astrophysikerin Sandra Unruh ab 14.30 Uhr im Raum 2.01 METZ.

Polarlichter bieten in den Atmosphären der nördlichen und südlichen Polarregionen

Auf der Suche nach der Herkunft dieser hochenergetischen Teilchen trifft man nicht nur



Foto: PLEI.media

Publikumsmagnet ist bekannt aus der „Sendung mit der Maus“

Christoph (Biemann) kennen viele aus der „Sendung mit der Maus“. Und wer ihn kennt, weiß, dass er gerne experimentiert.

Experimente, neue wie auch altbekannte. Dazu erzählt er Geschichten von Gewittern, schönem Wetter und Wolkenbrüchen in Afrika und vieles mehr.

ältere Besucher begeistert. Seine Experimente werden gut und verständlich erklärt – Physikunterricht mal ganz anders und mit hohem Unterhaltungswert, zu sehen auf der „Nacht der Technik“ im Raum 7.1 des Bauzentrums um 14.30 Uhr wie auch um 16.30 Uhr.

Christoph zeigt Experimente zur Kraft der Luft, des Wassers und des Gehirns, verblüffende

Spannend, lustig und unterhaltend: das sind seine Markenzeichen, mit denen er junge wie auch

nachtsdertechnik
4. november 2017
programm

12. Koblenzer Nacht der Technik
Samstag von 14 bis 24 h

samstag, 4. november 2017

- 14:30 h **Kräfte der Natur**
Experimente und Geschichten mit Christoph, bekannt aus der „Sendung mit der Maus“
(Weitere Show 16:30 h)
 Raum 7.1, Bauzentrum
- 14:30 h **Polarlichter**
Leuchtendes Echo der kosmischen Strahlung
Sandra Unruh, Universität Bonn
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum
- 14:30 h **Jetzt aber mal die „Welt retten“!**
Mit Bionik und grünen Berufen die Zukunft gestalten
Dr. Frauke Fischer, Agentur auf1, Frankfurt
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 14:30 h **Generationen Technik und die Arbeitswelt**
Joachim Syha, Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe, Bonn
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 14:30 h **Steckerfertige Solarmodule**
Aktueller Sachstand zur Normenregelung und den rechtlichen Vorgaben
Wolfgang Müller, Solar-Info-Zentrum SIZ GmbH, Neustadt
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum

nachtechtechnik

4. november 2017

programm

- 14:30 h **Thors Hammer Mjolnir – Die magische Waffe des Superhelden**
Ein bebildertes Making-of des Entstehungsprozesses für Groß und Klein
Thomas Schwelle, Realschule plus und FOS Koborn-Gondorf
 **Raum 1.16, Bauzentrum**
- 15 h **Planeten – Die Begleiter der Sterne**
Beobachtung der Planeten mit Amateurmitteln
Klaus Völkel, Planetarium und Sternwarte Sessenbach
 **Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum**
- 15:30 h **Die Physikanten**
Tauchen Sie mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe in die Tiefen der Meere und Ozeane ab und erleben Sie spektakuläre Experimente
(Weitere Shows 17:45 h, 20 h und 22:30 h)
 **Raum 7.1, Bauzentrum**
- 15:30 h **Woher weiß die Seife, was der Schmutz ist?**
Die Physik des Reinigens und Waschens
Prof. Dr. Sascha Skorupka, Hochschule Fulda
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum
- 15:30 h **Moderne CNC-Blechfertigung**
Vernetzung von Auftragsystem, Arbeitsvorbereitung und Produktionsmitteln
Guido Herz, Christian Steigelmann, WICAM GmbH, Pflintal-Söllingen
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 15:30 h **Der Holzofen im Zeitalter von Feinstaub**
Neue gesetzliche Grenzwerte – Passt das zusammen?
Stefan Dehn, Öfen Stefan Dehn GmbH, Leisel
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum
- 15:30 h **3D-Druck – Wie funktioniert diese neue Technologie, wie wird sie umgesetzt und welche Anwendungen gibt es?**
Prof. Dr. Jens Bliedtner, Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 15:30 h **Science-Fiction-Lesung und Livemusik**
Dr. Christian Gritzner, Volker Schmid und Cliff Verhoest, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn
(Weitere Lesung 18:30 h)
Raum 1.16, Bauzentrum

Faszinierende Planeten

Mars, Jupiter und Zukunftsreisen im Mittelpunkt von Vorträgen

Der Weltraum. Unendliche Weiten ... Wer kennt sie nicht, die legendären Worte, die fast automatisch mit den Kultfilmen um das Raumschiff Enterprise verbunden sind. Das All fasziniert Jung und Alt. Natürlich wird es auch in der Nacht der Technik um (noch) unerreichbare Sterne und Planeten gehen.

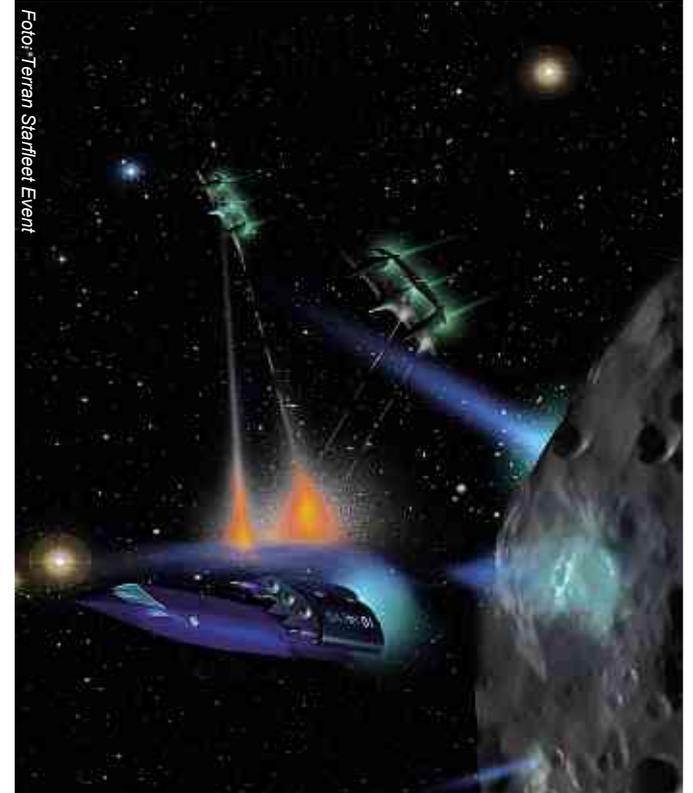
Es wird zum Thema eine Vielzahl von Vorträgen und Präsentationen geben. Unter der Devise „Auf zu neuen Horizonten“ wird Diplom-Ingenieur **Volker Schmidt** über die zweite Mission der Internationalen Raumstation ISS berichten. Der Missionsmanager von der Deutschen Agentur für Luft- und Raumfahrt (DLR) stellt dabei Experimente und weitere Höhepunkte der Mission vor, an welcher der deutsche Astronaut Alexander Gerst beteiligt war.

Welche Vorbereitungen lassen sich beispielsweise für künftige Explorationsmissionen zu Mond und Mars auf der ISS treffen? Wie profitieren wir auf der Erde von den Ergebnissen? Wann fliegen wir mit Menschen weiter hinaus und welche Schritte sind dafür notwendig? Das sind drei der Fragen, die Volker Schmidt beantworten wird.

Volker Schmidt wird um 20.30 Uhr in Raum 2.01 des Metall- und Technologiezentrums sprechen.

Ulrich Köhler, Planetengeologe beim DLR-Institut für Planetenforschung, wird sich dagegen ganz auf den „Roten Planeten“ konzentrieren. Und das mit gutem Grund. Denn der Mars wird seit Jahrzehnten von Raumsonden besucht, die den Planeten aus der Umlaufbahn und sogar auf der Oberfläche erforschen. Als der Planet, der in geologischer Hinsicht die größte Ähnlichkeit mit der Erde aufweist, ist er aus einem ganz besonderen Grund für die Wissenschaft von großem Interesse: Der Mars könnte einst Leben beherbergt haben, und vielleicht ermöglicht er sogar heute noch primitiven Mikroorganismen ein Dasein.

Ein anderes Thema ist, ob sich der Mensch selbst auf den Weg



Eine multimediale Lesung entführt in ferne Welten des 26. Jahrhunderts.

zum Mars machen soll. Technisch wäre dies bald möglich, doch gibt es viele zusätzliche Aspekte, die berücksichtigt werden müssen. Ulrich Köhler ist an der ersten europäischen Planetenmission „Mars Express“ seit deren Start im Juni 2003 beteiligt.

Der Planetengeologe wird um 21.30 Uhr in Raum 2.01 des Metall- und Technologiezentrums vortragen.

Noch weiter von der Erde wird sich **Dr. Christian Gritzner** vom DLR-Raumfahrtmanagement, Abteilung Extraterrestrik, entfernen. In seinem Vortrag wird es um den Planeten Jupiter gehen, der mit seinen über 60 Monden quasi ein Mini-Sonnensystem in unserem Sonnensystem ist. Der größte Planet unseres Sonnensystems und seine Trabanten sind seit Jahrzehnten im Fokus von Erkundungsmissionen verschiedener Organisationen. In Europa bereitet man derzeit die Mission JUICE (Jupiter Icy Moons Explorer) vor, die 2022 starten soll und ihn und seine drei großen Eismonde genau unter die Lupe nehmen will. Findet man Wasser unter deren Eiskruste? Christian Gritzner wird erklären, was man über den Jupiter und seine Monde bisher weiß und welche Erwartungen man an die Mission hat.

Christian Gritzner wird um 22.30 Uhr im Raum 2.01 des Metall- und Technologiezentrums referieren.

Eine virtuelle Reise in unser Sonnensystem mit faszinierenden Bildern und Videos unternimmt **Klaus Völkel** von der Sternwarte Sessenbach. Dabei vermittelt er auch praktische Tipps zur Beobachtung von Planeten zu Hause. In einem weiteren Vortrag stellt Völkel die Sonne in den Mittelpunkt.

Klaus Völkel wird um 18 Uhr im Raum 2.04 des Metall- und Technologiezentrums sprechen.

Und dann gibt es noch eine faszinierende Reise in die Zukunft, genauer gesagt ins 26. Jahrhundert.

Im Wechsel mit **Christian Gritzner** und von **Cliff Verhoest** live gespielter sphärischer Instrumentalmusik liest Autor **Volker Schmid** aus seinen Weltraumabenteuern der fünfteiligen „Terran Starfleet“-Buchserie. Reisen Sie mit zu fremden Sternensystemen und unbekannt Planeten.

Die Zukunftsreise findet um 15.30 Uhr in Raum 1.16 des Bauzentrums statt. **Wiederholung** um 18.30 Uhr

Zum Backen eingeladen

Bäckerei Barth in Niederfell ist mit Bioprodukten erfolgreich

Das gibt es nicht alle Tage: Kunden schauen dem Bäckermeister bei seiner Arbeit über die Schulter. Möglich wurde dies in der „Nacht des Backens“, zu der Bäckermeister und Konditor Johann Barth in seine Backstube nach Niederfell an der Mosel eingeladen hatte.



Bäckermeister Johann Barth und HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden bei der „Nacht des Backens“ in Niederfell.

Bäckerei Barth, Niederfell

Gegr. 1817 | 100 Mitarbeiter in zehn Filialen | Bio-Backwaren | Tel.: 02607/ 8588 | www.bio-barth.de

Dunkle Materie auf Kollisionskurs

In der modernen Astronomie ist das Konzept von „Dunkler Materie“ nicht mehr weg zu denken.

Eine Vielzahl unabhängiger Beobachtungen zeigt, dass es zwischen den Sternen und Galaxien Materie geben muss, die weder Licht aussendet noch es absorbiert oder reflektiert – also völlig dunkel ist. Kollisionen der größten Strukturen

unseres Universums, der Galaxienhaufen, beweisen auf ihre Weise eindrucksvoll die Existenz Dunkler Materie. Im Vortrag geht Sandra Unruh vom Argelander-Institut für Astronomie (Universität Bonn) darauf ein, was wir von diesen kosmischen Kollisionen lernen können und was wir bereits über Dunkle Materie wissen ... oder nicht wissen: 16.30 Uhr, Raum 2.01 METZ.



Dunkle Materie sendet kein Licht aus, reflektiert auch keins ... und ist doch da und nachweisbar.

Auch Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, und Ehefrau Andrea besuchten, ausgerüstet mit Plastikschrutzmantel und Haarhaube, den Handwerksmeister und sein Team. Grund für die Aktion war der 200. Geburtstag des Betriebs.

„Wir haben mit unseren Backwaren eine Nische gefunden und können den Backautomaten der Discounter trotzen“, so der Chef, der die Bäckerei mit Tochter Charlotte in der sechsten Generation führt. Die Rede ist von handgemachten Bioprodukten. Ende der 1980er-Jahre begann für die Barths der Biobackweg.

„Die Ressourcen sollten aus der Region kommen, die Qualität der Rohstoffe und kurze Wege waren unser Anspruch und Beitrag zum Schutz von Umwelt, Wasser und Tierwelt. Aber es dauerte, bis die Kunden sich bewusst für Brot in Bioqualität entschieden haben“, resümiert Barth. Heute backen sie rund 20 Brotsorten und ebenso viele Sorten Brötchen in Niederfell. Ausgeliefert wird an die 10 Standorte und Verkaufsstellen in Supermärkten.

„Das Brot ist unsere Visitenkarte. Die Kruste ist schön knusprig und dicht. Die Aromen und Nährstoffe werden dadurch gehalten“, verspricht er ein Geschmackserlebnis beim Reinbeißen. Johannes Barth ist ein Mann der leisen Töne. Lobreden sind ihm fremd. Und so thematisiert er auch nicht die sehr guten Bewertungen bei der traditionellen Brotprüfung der Bäcker-Innung Rhein-Mosel-Eifel in Koblenz.

Eins ist ihm dennoch wichtig und gilt für Lehrling und Meister gleichermaßen. „Bei den Barths wird nicht nur mit viel Bio sondern auch mit viel Liebe gebacken“. In der Nacht des Backens konnten sich der HwK-Hauptgeschäftsführer und die zahlreichen Besucher überzeugen.

nachtdertechnik 4. november 2017 programm

- 16 h Einsatz von Überwachungstechnik im privaten und gewerblichen Bereich
Joachim Schattner, MOBOTIX AG, Security-Vision-Systems, Langmeil
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum
- 16 h Hydraulischer Abgleich im Gebäudebestand
Bedeutung, energieeffiziente Umsetzung und Fördermöglichkeiten
Sven Lehmann, Danfoss GmbH, Offenbach am Main
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum
- 16 h Prüfung von Gasanlagen
Warum, wann, wie und wer?
Adriana Schmidt, Linde AG, Wiesbaden
Raum 1.37, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- 16:30 h Kräfte der Natur
Experimente und Geschichten mit Christoph, bekannt aus der „Sendung mit der Maus“
(Weitere Show 14:30 h)
Raum 7.1, Bauzentrum
- 16:30 h Dunkle Materie im Geschosshaufen
Wenn Galaxienhaufen kollidieren
Sandra Unruh, Universität Bonn
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum
- 16:30 h Visionen der Arbeitswelt von morgen
Industrie 4.0 für alle verständlich
Thomas Hennig, David-Roentgen-Schule, Neuwied
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 16:30 h Sorgenfrei dank Sonne – Solarwärme für Ihr Haus
Matthias Simon, Paradigma – Eine Marke der Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Hilchenbach
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum
- 16:30 h IOT – Das Internet der Dinge
Eine spannende Reise durch praktische Anwendungen
Michael Ewertz HUEBINET Informationsmanagement GmbH & Co. KG, Patrick Nitschke, Universität Koblenz Landau
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation

BAUEN ALS KOMPLETTLEISTUNG



CompuGroup Medical AG, Koblenz

▷ BAUUNTERNEHMUNG ▷ GEWERBEBAU

P. Mertgen GmbH & Co. KG / Raiffeisenstraße 34 / 56587 Straßenhaus

www.mertgen.de

nachdertechnik
4. november 2017
programm

16:30 h IOT – Das Internet der Dinge
Eine spannende Reise durch praktische Anwendungen
Michael Ewertz HUEBINET Informationsmanagement GmbH & Co. KG,
Patrick Nitschke, Universität Koblenz Landau
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation

17 h Laseranalyse
Anwendungen in Bauwesen, Planetenforschung, Kunst und Archäologie
Prof. Dr. Peter Kohns, Hochschule Koblenz RheinAhrCampus, Remagen
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum

17 h Smart Home Heating
Modernes Heizen – Einfach, effizient und ferngesteuert mit Danfoss Link™ App
Sven Lehmann, Danfoss GmbH, Offenbach am Main
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum

17 h Gesetzliche Regelungen und innovative Lösungen zur Raumluftabsaugung
Jani Mäkelä, Novus air GmbH, Weinböhla
Raum 1.37, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum

17:30 h Die Hamburger Elbphilharmonie – Eine Weltklasse-Architektur
Wie das neue Hamburger Wahrzeichen geplant und gebaut wurde
Joachim Mischke, Autor und Kultur-Chefreporter, Hamburger Abendblatt (weiterer Vortrag 21:30 h)
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum

17:30 h 4-Achs-Drehen
Geschichte, Definition, Wirtschaftlichkeitsberechnung
Malte Rutsch, Hommel CNC-Technik GmbH, Köln
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum

17:30 h Die Thermobatterie – LOT
Der Latentwärmespeicher für erneuerbare Energien
Andreas Stahl, H.M. Heizkörper GmbH & Co. KG, Dingelstädt
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum

HÖHNE

ENERGIE & UMWELT

Austauschpflicht für alte Öfen!

Für viele endet 2017 die Schonfrist. Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

WEBER & FLICK KAMIN- & KACHELOFENBAU
KAMINÖFEN · PELLETÖFEN · SAUNABAU
Diezer Straße 29 · 65549 Limburg · Telefon: 0 64 31/ 28 82 86

MÖBELHAUS

- Wohnmöbel
- Polstermöbel
- Küchen

Koblenz-Ehrenbreitstein
Humboldtstraße 132
Tel. (02 61) 7 51 97

SCHREINEREI

- Bauelemente
- Fenster
- Innentüren

Koblenz-Wallersheim
Ernst-Sachs Str. 20
Tel. (02 61) 86 91 50
www.höhne-koblenz.de



METALL-HANDWERKE

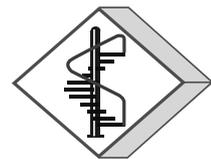
METALLBAU wolf

IDEEN AUS METALL

- Kaminofenbau
- Heizeinsätze für offene Kamine
- Geländer, Treppen, Vordächer
- Türen und Tore

56330 Koblenz-Gondorf · Mühlental 29
Telefon 02607/972172 · Fax 972174
www.metallbau-wolf.de
E-Mail: wolf@metallbau-wolf.de

Schlosserei STURM



Treppen - Geländer - Tore
Stahlbalkone - Überdachungen
Edelstahlverarbeitung

Hauptstraße 122 Tel.: 02607/1359
56332 Wolken Fax: 02607/4023

**Für Ihr Projekt eine sichere Lösung!
Der Handwerksbetrieb vor Ort!**

Drucken mit Leidenschaft!

Von der Idee zum perfekten Ergebnis.

Druckerei 
Hachenburg

Saynstraße 18 · 57627 Hachenburg · Tel. 02662 802-0 · www.druckerei-hachenburg.de

Was sind Vulkane und lassen sich Ausbrüche vorhersagen?

Der renommierte Vulkanexperte Prof. Dr. Hans-Ulrich Schmincke aus Kiel geht in zwei Vorträgen auf die geologischen Besonderheiten unserer Vulkanregion ein.

Der Laacher See Vulkan mit knapp 13.000 Jahren und das noch jüngere Ulmener Maar sind die jüngsten Eifelvulkane. Beide entstanden nach der letzten Eiszeit und sind daher definitionsgemäß als aktive

Vulkane zu bezeichnen. Der Laacher See-Ausbruch war die größte hochexplosive Eruption in ganz Mitteleuropa in den vergangenen 200.000 Jahren, größer als die berühmte Eruption des Vesuvs 79 n. Chr., der Pompeji zum Opfer fiel. Die Asche ging in weiten Teilen Europas nieder und reichte bis Südschweden wie auch Norditalien. Die Eruption führte nicht nur durch die vulkanischen Phänomene selbst zu Verwüstungen. Ein massiver Kollateralschaden entstand

durch die Nähe des Rheins, der aufgestaut wurde. Etwa zur Halbzeit der Haupteruption rasten Glutlawinen durch das Brohltal bis ins Rheintal und bauten dort, rund 30 km rheinabwärts von Koblenz entfernt, einen 50 m hohen Staudamm auf, der stromaufwärts fast bis Mannheim reichte. Ein spannendes Thema zur Erdgeschichte mit regionalen Bezügen: 17.30 Uhr in Raum 1.16 Bauzentrum und 19 Uhr in Raum 2.04 METZ.

Die Physikanten

Vier Shows verbinden Wissenschafts-Klamauk und Action pur

Wenn sich Wissenschaft, Klamauk, Action, Experimente und gute Unterhaltung auf einer Bühne treffen, ist garantiert „Physikanten“-Zeit!

Deutschlands größte Wissenschafts-Comedy-Gruppe taucht in diesem Jahr auf der „Nacht der Technik“ ab: in die Tiefen der Meere und Ozeane. Die brandneue Show verzaubert die großen und kleinen Fans mit Erkenntnissen und Eigenarten von Phänomenen, wie sie nur die Tiefsee bereit hält und nimmt das Publikum mit in Bereiche, die normalerweise Menschen vorbehalten bleiben.

Die einzigartige Mischung aus spektakulären Experimenten, Humor und Aha-Erlebnissen sind Markenzeichen der Comedy-Wissenschaftler, die mit schriller Kleidung und nie ganz vorhersehbaren Experimenten seit Jahren auf der „Nacht der Technik“ für volle Hallen sorgen.

Auftritte sind um 15.30, 17.45, 20 und 22.30 Uhr im Raum 7.1, Bauzentrum.



Die „Physikanten“ widmen sich in diesem Jahr wissenschaftlich (gewohnt unkonventionell) den Phänomenen der Tiefsee und sprechen ihr Publikum direkt an.



Dr. Christoph Kiener: spannender Vortrag zu „Natur als Vorbild“

Die Natur liefert für komplexe Probleme oft einfache, auf minimalistischem Einsatz beruhende Lösungen, die auch in der Wissenschaft und Wirtschaft genutzt werden können.

Von anfänglicher Faszination des „3D-Druckens“ entwickelt sich Additive Manufacturing (AM) zur professionellen Fertigungstechnologie für Metalle, Kunststoffe und Keramiken und beweist immer öfter auch

jenseits des Prototypenbaus, Demonstratoren und Funktionsmodellen seine Fähigkeit als Fertigungstechnologie für Anwendungen in der Hochtechnologie.

Durch AM kann die Formensprache aus der Natur viel leichter in technische Bauteile überführt werden: Jetzt können Wissenschaftler und Ingenieure durch Bionik lernen, wie physikalische Probleme in der Natur mit minimalem Einsatz von – oft sehr einfachem – Baumaterial gelöst

werden, und diese Erkenntnisse in ihre eigenen Fragestellungen übertragen. CAD-Software und Simulationstechniken unterstützen dabei und machen eine optimierte Bauteilplanung auch von sehr komplexen Objekten für additive Manufacturing möglich.

Referent Dr. Christoph Kiener ist Experte der Siemens AG, Corporate Technology, München/Berlin. Sein Vortrag findet um 18.30 Uhr im Raum 2.01 des METZ statt.

nachtechtechnik 4. november 2017 programm

- 17:30 h **Bionik – Technik von der Natur inspiriert**
Das Bionic Learning Network von Festo
Udo Wiesner, Festo Didactic SE, Denckendorf
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 17:30 h **Was sind Vulkane, wie entstehen sie und wie kann man Vulkanausbrüche vorhersagen?**
Prof. Dr. Hans-Ulrich Schmincke,
GEOMAR-Helmholtz-Zentrum, Kiel
Raum 1.16, Bauzentrum
- 17:45 h **Die Physikanten**
Tauchen Sie mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe in die Tiefen der Meere und Ozeane ab und erleben Sie spektakuläre Experimente
(weitere Shows 15:30 h, 20:00 h und 22:30 h)
Raum 7.1, Bauzentrum
- ab 18 h **Spektakuläre Lasershow**
Beleuchtungseffekte mit Musik und Choreografie
(halbstündlich bis 24 h)
Lichthof vor dem Schweißbereich,
Metall- und Technologiezentrum
- ab 18 h **Lichtdesign**
Visuelle Glanzlichter durch farbige Gestaltung
Innen- und Außengelände
- 18 h **Die Sonne – Ein Stern wie jeder andere?**
Klaus Völkel, Planetarium und Sternwarte
Sessenbach
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum
- 18 h **Heizung modernisieren, aber wie?**
Möglichkeiten, das Eigenheim energetisch zu sanieren
Matthias Simon, Paradigma – Eine Marke der Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Hilchenbach
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum
- 18 h **Vom Bauxit zum Aluminiumdach**
Dietmar Schuh, Kalzip GmbH, Koblenz
Raum 1.37, Schweißbereich,
Metall- und Technologiezentrum
- 18:30 h **Natur als Vorbild**
Bionische Konstruktionsprinzipien und Simulation verbessern additiv gefertigte Bauteile aus dem 3D-Drucker
Dr. Christoph Kiener, Siemens AG, München
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum



Wachsen ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Wenn man für Investitionen
einen Partner hat, der Ideen
von Anfang an unterstützt.

 Sparkasse

In meinem Team suchen wir Leute wie dich



Mit meinen Kolleginnen und Kollegen bringe ich die Zukunft voran. Und lege als Azubi den Grundstein für meinen Erfolg. Hast auch du Lust, dich bei uns zu verwirklichen? Dann komm ins Team der **evm-Gruppe** – denn die **Zukunft steckt auch in dir!**

Die evm-Gruppe – das sind wir: 1.200 Mitarbeiter. Zusammen sind wir das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Und aktuell suchen wir Bewerber für unsere

Ausbildungsplätze ab dem 1. September 2018

Technische Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/-in
Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in
Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
- Metallbauer/-in

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in
Fachrichtung Systemintegration

Duales Studium

- Bachelor of Engineering (m/w)
Fachrichtung Elektrotechnik

Bewirb dich jetzt bei:

Ralph Sauer

Telefon: 0261 402-71237 · E-Mail: Ralph.Sauer@evm.de

www.evm-karriere.de

nacht der technik 4. november 2017 programm

- 18:30 h **IT-Sicherheit in der Industrie 4.0: Datenanalyse, aber sicher!**
Prof. Dr. Jan Jürjens,
Universität Koblenz-Landau
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 18:30 h **Die Wärmepumpe im Gebäudebestand**
Sven Bischoff, Handwerkskammer Koblenz
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum
- 18:30 h **Künstliche Intelligenz wird flügge – Sollen wir sie in die Freiheit entlassen?**
Prof. Dr. Ulrich Furbach,
Universität Koblenz-Landau
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 18:30 h **Science-Fiction-Lesung und Livemusik**
Dr. Christian Gritzner, Volker Schmid und Cliff Verhoest, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn
(Weitere Lesung 15:30 h)
Raum 1.16, Bauzentrum
- 18:45 h **Mit Einsteins Augen – Die Welt relativistisch gesehen**
Prof. Dr. Sascha Skorupka, Hochschule Fulda
Raum 7.1, Bauzentrum
- 19 h **Umweltauswirkungen der großen Laacher See Vulkaneruption vor 13.000 Jahren**
Prof. Dr. Hans-Ulrich Schmincke,
GEOMAR-Helmholtz-Zentrum, Kiel
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum
- 19 h **Mit Brennstoffzelle und Photovoltaik zur maximalen Stromautarkie**
Andreas Probst, Viessmann Deutschland GmbH, Mühlheim-Kärlich
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum
- 19 h **Restaurierung im Schmiedehandwerk – Denkmalpflege und Praxis**
Schmieden – Farbgestaltung – Vergoldung
Sebastian Hoppen, Sebastian Hoppen GmbH, Dattenberg
Raum 1.37, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- 19:30 h **Quantencomputing**
Mithilfe der Quantenmechanik derzeit unlösbare Probleme knacken
Prof. Dr. Hendrik Bluhm, RWTH Aachen und Forschungszentrum Jülich
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum

Stolze Zweite!

Michele Koberstein ist Vizelandessiegerin der Fachverkäuferinnen

Im Kräfteressen der besten Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei, kann sich Michele Koberstein aus Görgeshausen über einen zweiten Platz freuen.



Michele Koberstein aus Görgeshausen ist zweite Landessiegerin.

„Führen Sie ein fachkundiges Verkaufs- und Beratungsgespräch, verpacken Sie einen Gugelhupf als Präsent, belegen Sie dekorativ einen Frühstücksteller und zeigen Sie, wie man Backwaren attraktiv präsentieren kann.“ Die Liste der Aufgaben für die Teilnehmerinnen am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) auf Landesebene ist anspruchsvoll. Die Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei, sind mit Eifer beim Herstellen von Canapés, Belegen und Garnieren. Michele Koberstein aus Görgeshausen

freut sich über ihren zweiten Platz im Wettbewerb. Die 18-Jährige ist Mitarbeiterin der Bäckerei Achim Lohner GmbH. Hier hat sie ihr Handwerk auch gelernt. „Eigentlich wollte ich Pferdewirtin werden. Ein Prak-

tikum in der Bäckerei hat mich umgestimmt“, sagt sie. Aktuell strebt sie eine Qualifizierung zur Verkaufsleiterin bei der HwK Koblenz an. „Der Betrieb unterstützt meinen Wunsch und ich habe gute Karrierechancen.“

Kann Quantenmechanik unlösbare Rechenprobleme knacken?

Es klingt ein bisschen nach Vision und Zukunftsmusik, wenn Professor Dr. Hendrik Bluhm Chancen und Möglichkeiten des Quantencomputing erklärt. Spannend sind die damit verbundenen Möglichkeiten allemal!

Der Experte vom JARA-Institut für Quanteninformation (RWTH Aachen und Forschungszentrum Jülich) erläutert die Quantenmechanik und damit verbundene kon-

terintuitiver Effekte, wie zum Beispiel dass Systeme in mehreren Zuständen zugleich sein können und dass eine Messung eine zweite Messung an einem anderen Ort selbst ohne kausale Verbindung beeinflussen kann.

Während diese ungewohnten Vorhersagen anfangs Zweifel an der Richtigkeit der Quantentheorie aufkommen ließen, lassen sie sich heutzutage immer besser im Labor überprüfen und es werden sogar Möglichkeiten entwickelt, daraus praktischen Nutzen zu ziehen.

Eine solche Vision ist der Quantencomputer, der verspricht, manche bisher praktisch unlösbare Rechenprobleme angehen zu können.

Im Vortrag wird Hendrik Bluhm die Grundprinzipien des Quantencomputings veranschaulichen und einen Einblick in den Stand der derzeitigen Forschung geben. Dabei wird der Ansatz, den Spin von Elektronen in Halbleitern als Quantenbit zu nutzen, im Vordergrund stehen: 19.30 Uhr im Raum 2.01 METZ.

InnoTruck: Technik und Wissenschaft rollt vor

Auf ihrer bundesweiten Tour zeigt die neue Informations- und Dialoginitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), wie Innovationen unser Leben positiv verändern können.

Das Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot stellt die Zukunftsaufgaben der High-Tech-Strategie vor und lädt zum Mitmachen ein. Als „Innovations-Botschafter“ des BMBF reist das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug durch Deutschland und zeigt, welche Rolle Innovationen in unserem Alltag spielen. Das BMBF fördert mit der Initiative In-

noTruck den öffentlichen Dialog über die Frage, wie Innovationen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen Nutzen zu entfalten.

Angesprochen sind alle, vor allem aber Jugendliche sowie deren Eltern und Lehrkräfte. Auf zwei Stockwerken und rund 100 qm Ausstellungsfläche bietet der rollende Verwandlungskünstler eine spannende Entdeckungsreise von der Forschung über die Technologie und die Anwendung bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten und präsentiert sich auch auf der „Nacht der Technik“ im Außenbereich der HwK-Zentren.



196 Altmeister geehrt

HwK stellt Lebenswerk und Verdienste für das Handwerk heraus

Sie ist bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zu einer guten Tradition geworden – die jährliche Altmeisterfeier. Es ist eine Hommage der Kammer für die Lebensleistung der Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister.

„Handwerk hält fit und gesund. Wir sind stolz auf Sie alle“, begrüßte Kurt Krautscheid, Präsident der HwK Koblenz die Jubilare. Mit dem Meisterbrief haben die Geehrten den Grundstein für ihren beruflichen Lebensweg gelegt. Jetzt feierten die „Altmeister“ bei der HwK Koblenz rüstig und vital ihre runden Meistergeburtstage.

196 Handwerkssenioren wurden geehrt. Kurt Krautscheid ging an jeden Platz, um persönlich den 126 Altmeisterinnen und Altmeister ihren Goldenen, 52 den Diamantenen und 16 den Eisernen Meisterbrief zu überreichen. Sie stehen für 50, 60 und 65 Jahre Meisterschaft im Handwerk.

In diesem Jahr konnten sogar zwei Platin-Meisterbriefe übergeben werden. Damenschneidermeisterin Alice Reinhard und Bäckermeister Waldemar Bur haben ihre Meisterprüfung bereits vor 70 Jahren abgelegt. Sichtbar gerührt nahm die 92-Jährige ihren Platin-Meisterbrief aus den Händen des Kammerpräsidenten entgegen. Alle Jubilare fühlten sich durch die individuellen Gratulationsworte und den Händedruck von Kurt Krautscheid hoch geachtet und wertgeschätzt. „Mit dem Meisterwissen verbinde sich „handwerkliches Können, Erfahrung und Leistungswillen“, stellte Krautscheid die Krone



196 Jubilare und ihre Familienangehörigen erlebten bei der HwK eine festliche Altmeisterfeier – mit Gesangseinlage des Handwerker-Chors Birkenfeld.

des Handwerks und ihre Träger in den Mittelpunkt seiner Laudatio. Er verwies darauf, dass „im Hinblick auf den Fachkräftemangel auch die erfahrenen Älteren wieder eine wertvolle Ressource darstellen. Kein Abstellgleis mehr, sondern aktiver Ruhestand. Gerade im Handwerk ist das nicht unüblich.“ In seiner Rede warf Krautscheid einen Blick in die Vergangenheit und ließ noch einmal Revue passieren, was die Gesellschaft und die damalige Meistergeneration vor 70, 65, 60 und 50 Jahren bewegt hat.

Aus den Reihen der Altmeister verwies Elektroinstallateurmeister Gerd Schimmelfennig auf das Jahr 1967 als „handwerksrechtlich besonderes Jahr. Damals wurde die Verordnung über die Einrichtung der Handwerksrolle und den Wortlaut der Handwerkskarte neu erlassen.

Edelsteingraveurmeister Erwin Pauly erinnerte an „die Anfänge der Lehrzeit und die vielen Hürden und Entbehrungen, die es in der Gesellenzeit zu bewältigen galt“. Der „diamantene“ Meister betonte, „dass „der Meisterbrief ein Stück Kulturgut ist und das Handwerk seine Werte und Traditionen über die Jahrzehnte hoch hält“. Sein Dank an die ausrichtende Handwerkskammer schloss eine Bitte ein. „Unterstützen und fördern Sie die jungen Meister, vergessen Sie aber die alten Meister nicht!“

Für gute Unterhaltung und kulturelle Bereicherung sorgten die Gesangseinlagen des Handwerker-Chores aus Birkenfeld und das Duo Martin Klein und Omella Toba sowie ein Kurzfilm, in dem vier ausgezeichnete Altmeister vorgestellt wurden.



Alice Reinhard bestand 1947 ihre Damenschneidermeisterprüfung und erhielt aus Händen von Kurt Krautscheid jetzt den Platin-Meisterbrief.

nachtdertechnik 4. november 2017 programm

- 19:30 h Technische Keramik in ihrer Vielfältigkeit im alltäglichen Leben – Von der Biokeramik bis zur Optik
Prof. Dr. Jan Werner, FGK Forschungsinstitut – für Anorganische Werkstoffe - Glas/Keramik - GmbH, Höhr-Grenzhausen
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 19:30 h Nachhaltig heizen mit Holz
Guntram Aster, ETA Industrievertretung
Aster, Hadamar
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum
- 19:30 h Können Roboter träumen?
Prof. Dr. Dietrich Paulus,
Universität Koblenz-Landau
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 19:30 h Das Boboyo-Projekt
Low-Tech-Bauen in extremen Klimazonen
Prof. Dr. Joachim Ruoff, Hochschule Koblenz
Raum 1.16, Bauzentrum
- 20 h Die Physikanten
Tauchen Sie mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe in die Tiefen der Meere und Ozeane ab und erleben Sie spektakuläre Experimente
(Weitere Shows 15:30 h, 17:45 h und 22:30 h)
Raum 7.1, Bauzentrum
- 20 h Laser als Werkzeug
Prozesskette zur Herstellung eines flugfähigen Oldtimer-Segelflugmodells
Dr. Hartmut Müller, tibt e.V. / Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH, Jena
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum
- 20 h Digitalisierung auch im Heizungskeller
Ihre Heizung kann mehr als „nur“ heizen
Achim Böhm, Junkers Deutschland, Wernau
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum
- 20 h Rheinunterquerung Köln Mülheimer Brücke
Bernd Sonntag, SONNTAG Baugesellschaft mbH & Co. KG, Dörth
Raum 1.37, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- 20:30 h HORIZONS – Alexander Gerst und seine zweite Mission zur ISS
Volker Schmid, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum

nachdertechnik

4. november 2017
programm

- 20:30 h Mit Leichtigkeit in die Zukunft – Die Vorteile von Composite Werkstoffen**
Arndt Hartelt, capricorn COMPOSITE GmbH, Meuspath
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 20:30 h Maßnahmen zur Optimierung und Modernisierung der Heizungsanlage**
Hans-Jürgen Pflugner, evm – Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum
- 20:30 h Gott würfelt nicht ... aber er lässt abkupfern**
Wo die Themen Bionik, Ozeane und aktuelle Physik einige Berührungspunkte haben
Dr. Heinz-Georg Thomas, Cryostat & Detector Technique Thomas - CTT, Montabaur
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 20:30 h Das Bauen wird digital**
Einführungsstrategie und Praxisbeispiele zur Umsetzung im Mittelstand
Hartmut Woike, AS Architekten-Service GmbH, Wiesbaden
Raum 1.16, Bauzentrum
- 21 h Künstliche Intelligenz und Science Fiction**
Dr. Hubert Zitt, Hochschule Kaiserslautern
Raum 7.1, Bauzentrum
- 21 h Die Wirkung des Lichts auf den Menschen**
Hermann-Josef Polch, Fischer GmbH, Andernach
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum
- 21 h Kontrollierte Wohnungslüftung**
Das Haus ist dicht, und trotzdem immer frische Luft
Mario Baustert, Vlessmann Deutschland GmbH, Mülheim-Kärlich
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum
- 21 h Lichtbogen-Schweißverfahren im Dünnschichtbereich**
Dr. Johannes Weiser, EWM AG, Mündersbach
Raum 1.37, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- 21:30 h Planet Mars – Vision und Mission**
Gab oder gibt es auf unserem Nachbarplaneten Leben? Und könnten wir dort leben? Wollen wir das?
Ulrich Köhler, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum

Mit Leichtigkeit in die Zukunft: Einsatz von Compositewerkstoffen

Die Entwicklung der Automobile steht heute ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Emissionsreduktion.

Im Rennsport entstehen viele Innovationen, die ihre Praxistauglichkeit bis zu äußersten Belastungsgrenzen beweisen müssen. Das Unternehmen Capricorn Composite ist Partner von Peugeot Sport. Das Handwerksunternehmen entwickelt und fertigt die Carbon-Karosserie des legendären 3008 DKR, der 2017 und 2017 die Rallye Dakar gewonnen hat. Die Kombination aus hervorragenden mechanischen Eigenschaften, verbunden mit minimalem Gewicht, trägt entscheidend zur Performance des Fahrzeugs bei. Arndt Hartelt informiert über Fertigungsverfahren und Einsatzgebiete: 20.30 Uhr, Raum 2.03, METZ.



Sieger bei der Rallye Dakar: Die Carbon-Karosserie des Peugeot 3008 DKR wird im Handwerksunternehmen Capricorn Composite gefertigt.

Gott würfelt nicht – aber er lässt abkupfern

Die Themen Bionik, Ozeane und neueste Erkenntnisse aus der Physik kombiniert Dr. Heinz-Georg Thomas in seinem Vortrag.

Der Vortrag will auf unterhaltsame Art und Weise und mit einem Augenzwinkern einen thematischen Brückenschlag zwischen den Themenbe-

reichen Bionik, Meer und Ozean wie auch dem physikalischen Fachbereich der Kernphysik schlagen. Das Publikum kann sich auf eine unterhaltsame Mischung aus Spaß, Fakten und aktuellen Forschungsaspekten freuen, die sich vor allem vor dem Arbeitsbereich des Vortragenden abspielen: Dr. Heinz-Georg Thomas ist Physiker und führt in Montabaur das Handwerksunter-

nehmen „Cryostat & Detector Technique Thomas - CTT“, das weltweit einmalige Messgeräte herstellt. Damit belegt Thomas eine Nische - und das mit großem Erfolg!

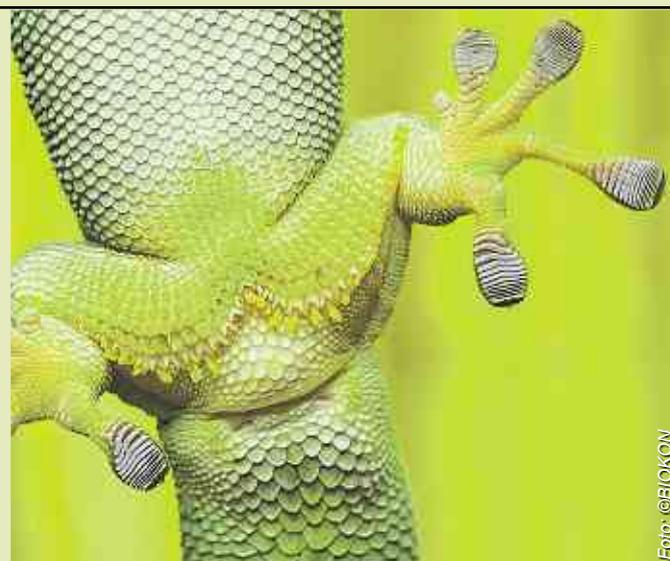
Sein Vortrag findet um 20.30 Uhr im Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, statt.

Bionik – Von der Natur lernen und nachhaltig Wirtschaften

Überall in der Natur ist Höchstleistung gefragt – und das bei möglichst geringem Material- und Energieverbrauch. Von je her sind die Lebewesen gezwungen, effizient mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen.

Damit unterscheiden sie sich nur wenig von Unternehmen: Kein Betrieb kann sich heute mehr leisten, bei der Herstellung seiner Produkte mit Energie nicht zu haushalten oder mit Rohstoffen verschwenderisch umzugehen. Durch die Bionik, also das Lernen von der Natur, entstehen nachhaltige Lösungen, die einen immensen Wettbewerbsvorteil am Wirtschaftsstandort Deutschland in sich bergen.

Innovationen, die durch Bionik entstehen, besitzen ein herausragendes Potential zur Nachhaltigkeit – in der Produktion und auch vor allem auch in der Anwendung.



Ohne großen Energie- und Materialaufwand: Die Natur bietet für viele Anwendungsprozesse Patentlösungen.

Thomas Brodbeck, Biologe und Dozent aus Idar-Oberstein, informiert in seinem Vortrag über Vorbilder aus der Natur und vielseitige Patentlösungen, die sich auch auf technischen Entwicklungen übertragen lassen: 21.30 Uhr im Raum 1.16, Bauzentrum.

Auch die interaktive Ausstellung „Green Up Your Future“ greift das Thema Bionik auf und zeigt, welche faszinierenden Aspekte die Bionik für die Jobs der Zukunft bietet (Foyer Metallzentrum, Außenbereich unter dem Kompetenzzentrum, Halle 5.3 Bauzentrum).

Gestrandete Riesen: Pottwale und ihre Wege zu unseren Küsten

Im Frühjahr 2016 kam es zu einer Serie von Pottwalstrandungen an den europäischen Nordseeküsten, die am Ende zum größten dokumentierten Pottwalsterben in unserer Region führen sollte.

Die Nordsee hat sich für insgesamt 31 Pottwalbullen einmal mehr als „ideale Pottwalfälle“ erwiesen. Pottwale sind Meeressäuger der Extreme. Sie besitzen das größte Gehirn im Tierreich, können über tausend Meter tief und über eine Stunde lang tauchen und tragen einen gewaltigen Schallapparat in ihrem Kopf. Warum stellt die Nordsee für diese Hochseespezialisten eine so große Gefahr dar?

Foto: Jan Herrmann



Ein gestrandeter, über 15 Tonnen schwerer Pottwal wird mit schwerem Baugerät vom Strand gezogen.

Der Tierarzt und Walexperte Jan Herrmann wird die Riesen der Meere vorstellen und der Frage nach möglichen Gründen für die Strandungen nachgehen. Er wird verschiedene Hypothesen zu den

Strandungsursachen vorstellen, und erörtern, welche am plausibelsten sind – ab 22.30 Uhr im Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation.

Hamburger Elbphilharmonie – eine Weltklassearchitektur

Die Entstehungsgeschichte der Hamburger Elbphilharmonie war eine Mischung aus Krimi, Drama und absurdem Theater.

Joachim Mischke, Chefreporter beim „Hamburger Abendblatt“ für den Bereich Kultur und Medien, hat die Entstehung

der Elbphilharmonie von Anfang an begleitet. Der studierte Musikwissenschaftler, Publizist und Anglist ist Kulturjournalist und Bestsellerautor. In seinem Vortrag schildert er anhand von eindrucksvollen Fotos den langen Weg von der Idee zur Eröffnung eines der faszinierendsten Bauwerke unserer Zeit. Denn mit der Eröffnung im Januar 2017 ist

das Konzerthaus am Elbufer von der Problembaustelle zur weltweit bewunderten Attraktion geworden.

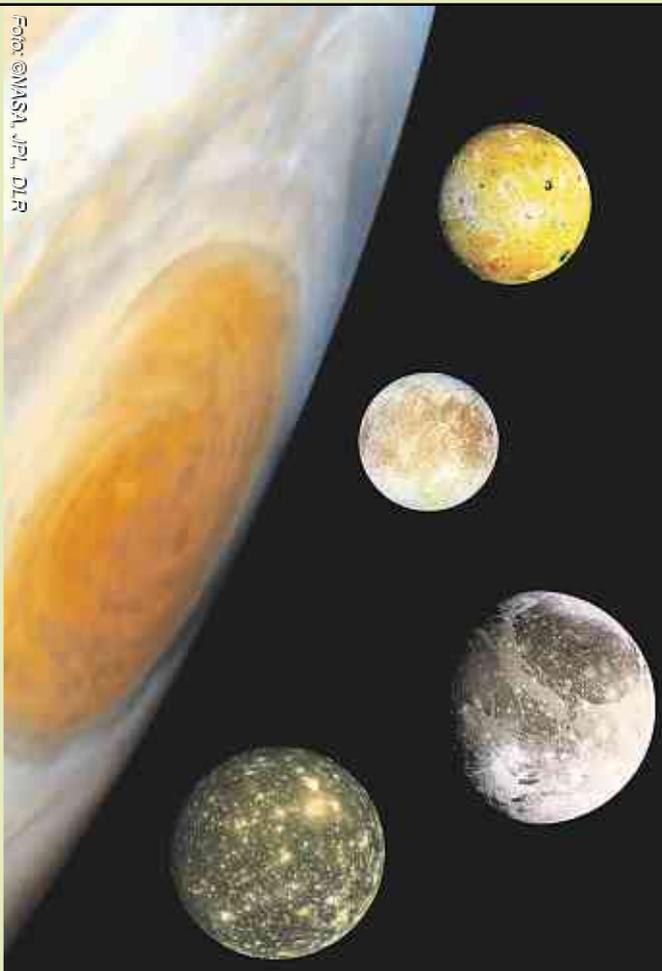
In seinen Vorträgen um 17.30 Uhr (Raum 2.01 METZ) und um 21.30 Uhr (Raum 2.08 Kompetenzzentrum) stellt er das neue Hamburger Wahrzeichen ausführlich vor.

Jupiter-Mission: Raumsonden erforschen den Riesenplaneten

Die Erforschung des Jupiter ist von besonderem wissenschaftlichen Interesse. Der Planet stellt mit seinen über 60 Monden quasi ein Mini-Sonnensystem in unserem Sonnensystem dar.

Neben mehreren kurzen Vorbeiflügen verschiedener Raumsonden konnte ihn die Sonde Galileo in den 1990er-Jahren ausführlich erkunden. Mit neuen Messinstrumenten versehen ist im Juli 2016 die US-Raumsonde Juno bei Jupiter angekommen und umkreist ihn seither. In Europa bereitet man derzeit die Mission Juice (Jupiter Icy Moons Explorer) vor, die 2022 zum größten Planeten des Sonnensystems starten soll und ihn und seine drei großen Eismonde genau unter die Lupe nehmen will, denn unter der Eiskruste dieser Monde werden Wasser-Ozeane vermutet, in denen sich eventuell Leben entwickelt haben könnte. Dr.-Ing. Christian Gritzner (DLR-Raumfahrtmanagement, Abteilung Extraterrestrik) stellt um 22.30 Uhr im Raum 2.01 METZ den Planeten und seine Erkundung vor.

Foto: ©NASA, JPL, DLR



Der Planet Jupiter genießt in der Wissenschaft besondere Aufmerksamkeit, denn er ist mit seinen mehr als 60 Monden quasi ein Mini-Sonnensystem.

nachdertechnik 4. november 2017 programm

- 21:30 h** Mit Kunststoff die Zukunft gestalten
Naturfaserverstärkte Kunststoffe als leistungsstarker, nachhaltiger Werkstoff
Prof. Dr. Silke Rathgeber, Uni Koblenz-Landau
Raum 2.03, Metall- und Technologiezentrum
- 21:30 h** Licht und Strom von der Sonne, auch bei Nacht und Stromausfall
Thomas Zmelty, VIVA SOLAR Energietechnik GmbH, Andernach
Raum 2.54, Metall- und Technologiezentrum
- 21:30 h** Die Hamburger Elbphilharmonie – Eine Weltklasse-Architektur
Wie das neue Hamburger Wahrzeichen geplant und gebaut wurde
Joachim Mischke, Autor und Kultur-Chefreporter, Hamburger Abendblatt (Weiterer Vortrag 17:30 h)
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 21:30 h** Bionik – Von der Natur lernen und nachhaltig wirtschaften
Die Patente der Natur für Innovationen im Mittelstand nutzen
Thomas Brodbeck, Biologe und Dozent, Idar-Oberstein
Raum 1.16, Bauzentrum
- 22 h** Elektromobilität – Irrweg oder Zukunft?
Jörg Skiba, Handwerkskammer Koblenz
Raum 2.04, Metall- und Technologiezentrum
- 22:30 h** Gestrandete Riesen
Über das Leben der Pottwale und ihren Tod an unseren Küsten
Jan Herrmann, UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum, Wilhelmshaven
Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- 22:30 h** Die Physikanten
Tauchen Sie mit Deutschlands größter Wissenschafts-Comedy-Gruppe in die Tiefen der Meere und Ozeane ab und erleben Sie spektakuläre Experimente
(Weitere Shows 15:30 h, 17:45 h und 20 h)
Raum 7.1, Bauzentrum
- 22:30 h** Missionen zum Jupiter
Raumsonden erforschen den Riesenplaneten
Dr. Christian Gritzner, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn
Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum

Handwerk hautnah! Ab 14 h

Hightech-Bereiche der Handwerkskammer Koblenz und ihrer Kooperationspartner

- Von und mit der Natur lernen
Interaktive Ausstellungsmodulare aus dem Bereich der Bionik
Foyer EG, Metall- und Technologiezentrum
- Additive Fertigung
Verschiedene Verfahren und ihre Anwendungsbereiche
Foyer EG, Metall- und Technologiezentrum
- Spitzentechnologie im Verbund
Leichtbau, Rennsport und Elektromobilität
Raum 1.30, Metall- und Technologiezentrum
- Fahrsicherheit und Grenzbereiche
Überschlagssimulator und Pit-Stop-Challenge
Raum 1.29, Metall- und Technologiezentrum
- Hilfestellung durch moderne Technik
Bundeswehr und Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz
Raum 1.27, Metall- und Technologiezentrum
- Neueste Entwicklungen in der CNC-Technologie
Drehen, Fräsen, Komplettbearbeitung, CAD-CAM-Prozesse, Kreuzschleifen, Funkenerosion, Werkzeuge und Spanntechnik.
Raum 1.58, Metall- und Technologiezentrum und Raum 0.6/0.7, Kompetenzzentrum für Gestaltung Fertigung und Kommunikation
- Steuerungs- und Automatisierungstechnik
Anwendungen für Profis, Spielereien für jedermann
Metall- und Technologiezentrum und Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- Spritzgießen – Formgenau und schnell
Spielfiguren handwarm aus der Form
Metall- und Technologiezentrum
- Kommunikationstechnik und Elektromobilität
Highspeed-Internet und Möglichkeiten der Online-Steuerung im Haus, Segway-Parcour
Raum 1.32, Metall- und Technologiezentrum
- Heute schon an morgen denken –
Modernste Heizungstechnik nach Maß
Von der Gasbrennwerttechnik bis zur Brennstoffzelle
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum

Damit das E-Auto rollt

HwK Koblenz schult Kfz-Techniker an E-Fahrzeugen

Der Elektro-Mobilität gehört die Zukunft – eine Aussage, die gerade in Zeiten von Diesel-Affären und Diskussionen um ein Fahrverbot an Bedeutung gewinnt. Das schließt auch die handwerkliche Betreuung dieser künftigen Fahrzeuggeneration ein: Reparatur oder Wartung beschreiten Neuland im Umgang mit Hochvolt (HV)-Systemen.

Heutige Antriebssysteme haben Spannungen bis 1000 Volt und unterliegen somit besonderen Sicherheitsanforderungen. Die HwK Koblenz schult Kfz-Techniker im Umgang mit Elektrofahrzeugen, was Arbeiten an Motorrädern wie auch PKW einschließt.

So haben jüngst sieben Absolventen am Kurs „Fachkundige Person für Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Systemen“ teilgenommen. Das Aufbau-seminar ist inhaltlich auf die Qualifizierung für Arbeiten an Serienfahrzeugen mit den Schwerpunkten „Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen“ sowie „Arbeiten unter Spannung und in Hochvolt-Energiespeichern“ ausgerichtet.

Zu den nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen zählen in der Regel Kleinserienfahrzeuge, Busse, verunfallte Fahrzeuge und zum Teil LKW und Zugmaschinen. Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sind die Teil-



Spannungsmessung an einer E-Auto-Batterie.

nehmer berechtigt, an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen selbstständig und sicher zu arbeiten, HV-Komponenten wie Fahrmotoren oder Energiespeicher im spannungslosen Zustand zu wechseln, die Fehlersuche an nicht zwangsläufig berührungssicher ausgeführten HV-Komponenten (mit berührungssicheren Prüfadaptern) durchzuführen und an unter Spannung stehenden Teilen von Energiespeichern zu arbeiten.

Die HwK Koblenz bietet als anerkannte Schulungsstätte und Kooperationspartner der Akademie des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (TAK) diese Schulung zur Berechtigung für Arbeiten an Hybrid- und anderen Hochvoltssystemen an. Die Dauer beträgt 24 Unterrichtsstunden.

Weitere Infos und Anmelde-möglichkeiten bei der HwK-Weiterbildung, Daniela David, Tel. 0261/ 398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.



Praxisnahe Ausbildung am E-Fahrzeug.

Meisterkurs

Teile III und IV
Info-Tel. 0261/ 398-312

Die HwK-Meisterakademie bietet mehrere berufsübergreifende Meisterkurse an:

Vollzeit in Bad Kreuznach
ab 15.01.2018

Crash-Kurs in Simmern ab
29.01.2018
Crash-Kurs in Wissen ab
29.01.2018

Teilzeit in Koblenz ab
12.02.2018

Infos & Anmeldung bei der
HwK-Meisterakademie:

- E-Mail
meister@hwk-koblenz.de
www.hwk-bildung.de



Messarbeiten am Elektromotor, der mit modernster Technik auf seinen Isolationswiderstand überprüft wird.

Wir sind dabei!

alle „Nacht der Technik“-Aussteller von A bis Z im Überblick

- Ada-Lovelace-Projekt an der Universität Koblenz-Landau
- Adolf Pfeiffer West GmbH
- Adolf Würth GmbH & Co.KG
- aeropor GmbH
- Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen
- Airmazing - Airbrush & Pinstriping
- Alfred Wenz
- and more Veranstaltungstechnik
- apt PROTHESEN Mittelrhein
- August Brötje GmbH
- auto motor und sport Fahrersicherheitszentrum am Nürburgring GmbH Co. KG
- Autohaus Ernst Dieter Heinemann GmbH
- Autohaus Scherhag GmbH, Koblenz
- BAGGERADO GmbH & Co. KG
- BAU-KO SOLAR GmbH & Co. KG
- BLOKON – Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz e.V.
- Brillux GmbH & Co. KG
- Buderus
- Bundesministerium für Bildung und Forschung - BMBF, Heroldsberg
- Bundeswehr
- C. & E. Fein GmbH
- capricorn COMPOSITE GmbH
- Cut Solutions GmbH
- Danfoss GmbH
- David Roentgen Schule Neuwied
- Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
- DGB Region Koblenz
- dihva GmbH
- Dr. Boy GmbH & Co. KG
- E. Volz Werkzeughandels GmbH
- Energieversorgung Mittelrhein AG
- Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- ETA Heiztechnik GmbH
- EWM AG
- FCT Ingenieurkeramik GmbH
- Feltron Elektronik – Zeissler & Co. GmbH
- FGK – Forschungsinstitut f. Anorganische Werkstoffe – Glas/Keramik- GmbH
- Fink, Thomas
- Fischer Deutschland Vertriebs GmbH
- fischertechnik GmbH
- focus Industrieautomation GmbH
- FPS Werkzeugmaschinen GmbH
- Fritz Rössel – Gitarrenbaumeister
- GDW Werkzeugmaschinen GmbH
- Gebr. Märklin & Cie. GmbH
- Geysir.info gGmbH
- Gläser, Mathias
- Green Economy Academy e.V.
- H. M. Heizkörper GmbH & Co. KG
- Handwerkskammer Koblenz
- Hausbierbrauerei Mario Miedl – Stromberger Urbräu
- HERZ GmbH
- Hochschule Koblenz
- Hochschule Koblenz
- Hommel GmbH
- HUEBINET Informationsmanagement GmbH & Co. KG
- HUF HAUS GmbH & Co. KG
- igus GmbH
- IKK Südwest
- Informationstechniker-Innung Mittelrhein
- Innung für Elektro-, Gebäude- und Informationstechnik Rhein Mosel
- Installateur- und Heizungsbauer-Innung Mittelrhein/Mosel
- Janke, Sebastian
- Jungbluth Firmengruppe
- Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG
- Junkers Deutschland
- Kemppi GmbH
- Kevag Telekom GmbH
- Keyence Deutschland GmbH
- Kinder Technik Ferien Camps
- Koch Industrieanlagen GmbH
- Kompetenzzentrum Digitales Handwerk
- Kunststofftechnologiezentrum Koblenz
- Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz
- Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerk Rheinland-Pfalz
- Lechler Coatings GmbH
- Light Design Development
- LIGHTWAY GmbH & Co. KG
- Lorch Schweißtechnik GmbH
- Mafell AG
- Membino GmbH
- Mensch und Maschine Integra GmbH
- Metallhandwerker-Innung Koblenz
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau
- MOBOTIX AG
- Modellflugverein MFG Koblenz
- MPVA Neuwied GmbH
- Munsch Kunststoff-Schweißtechnik GmbH
- Öfen Stefan Dehn GmbH
- Orthopädietechnik W. Jaeger GmbH
- Otto Suhner GmbH
- Poison Bikes GmbH
- Powerboat Racingteam Moselstern
- Prima Power GmbH
- PROLINE Systems GmbH
- PTS Automation GmbH
- Qmax Plus GmbH
- Riello UPS GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Robert Mattes Softwarestyle
- Sabrina Schmidt medien-gestaltung & werbetechnik
- Saint-Gobain Weber GmbH
- Sanitär-Heizung-Klima-technik-Innung Rhein-Westerwald
- Schreinerei Hendgen
- Schreinerei Müller GmbH
- Schreiner-Innung Koblenz-Rhein-Mosel
- SchweissCON GmbH
- Schweißtechnik Stausberg GmbH
- Schweißtechnische Lehranstalt
- Siemens AG
- SIGNAL IDUNA Gruppe
- SOG@Systeme OHG
- Solar-Info-Zentrum SIZ GmbH
- Stürmer Maschinen GmbH
- Theo Nollen GmbH
- tibt e.V.
- tim tools-in-motion GmbH
- Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH u. Co.KG
- Universität Koblenz Landau
- VauQuadrat GmbH
- VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e.V.
- VIA e.V.
- Viessmann Deutschland GmbH
- Wallpen GmbH
- WEILER Werkzeugmaschinen GmbH
- Wicam GmbH
- Zimmerei Otto
- Zimmerer-Innung Mittelrhein

Handwerk hautnah! Ab 14 h

- Ferrofluide? Superparamagnetismus?
Chemie zum Greifen und Verstehen
Raum 1.33, Metall- und Technologiezentrum
- Faszination Schweißen –
Fügetechnik einmal anders
 - Füge- und Schneidtechnik zum Anfassen
 - Schweißtrainer oder Spielekonsole: Was taugt der Schweißsimulator?
 - Schweißrobotik: Symbiose aus Mensch und Maschine
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
Schweißtechnische Lehranstalt Koblenz
Raum 1.37/1.38 Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Bester Schweißer gesucht
Beweisen Sie Ihre Fähigkeiten am Simulator und schweißen Sie um die Wette
Raum 1.38, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Metalle – Prüftechnik live erleben
 - Die inneren Werte von Stählen
 - Werkstoffe unter der Lupe und unter Spannung
 - Prüftechnik zum Mitmachen und Anfassen
 Raum 1.38, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Kunststoffe – Vielseitige Werkstoffe für hohe Ansprüche in Technik und Gestaltung
 - Werkstoffprüfung ganz praktisch
 - Naturfaserverstärkte Kunststoffe
 - Gestaltung durch Spritzgießen und 3D-Druck
 Kunststofftechnologiezentrum Koblenz
Raum 1.38, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Das perfekte Frühstücksei – Physik macht's möglich
Der praktische Küchenhelfer zum Mitnehmen
Raum 1.38, Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Spektakuläre Lasershow (ab 18 h)
Beleuchtungseffekte mit Musik und Choreografie (halbstündlich bis 24 h)
Lichthof vor dem Schweißbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Ein Streifzug durch die Technikgeschichte
150 Jahre Mittelrheinischer Bezirksverein im VDI
Foyer OG, Metall- und Technologiezentrum

Handwerk hautnah! Ab 14 h

- Projektpräsentationen der Koblenzer Hochschule und Universität, z. B.:
 - Lisa – Der autonome Serviceroboter für häusliche Dienstleistungen
 - Mit den Augen über die On-Screen-Tastatur den Computer steuern**Foyer OG, Metall- und Technologiezentrum**
- **So schmeckt Handwerk!**
Back dir deine Karriere
Raum 2.70, Metall- und Technologiezentrum
- **Kinder-Technik-Bildung-Plattform**
Mitmachen – Staunen – Entdecken
Workshops mit verschiedenen Akteuren regional und überregional
Raum 2.05/2.06, Metall- und Technologiezentrum und in vielen weiteren Ausstellungsbereichen
- **Fahrradtechnik**
Mit und ohne elektrische Unterstützung
1. Lichthof OG, Metall- und Technologiezentrum
- **Ist DVB-T für unseren Fernsehempfang noch o.k.?**
Möglichkeiten von heute und in der Zukunft
Raum 2.29, Metall- und Technologiezentrum
- **Wie Sie sehen, sehen Sie nichts ... oder doch?**
Stromversorgungssysteme bei Stromausfall
Raum 2.63, Metall- und Technologiezentrum
- **Energiemanagement im modernen Gebäude**
 - Smart-Home und E-Mobilität
 - Ausbildungsberatung im Elektrohandwerk**Raum 2.66, Metall- und Technologiezentrum**
- **Die GLPU-Light-Painter-Box**
Lassen Sie sich von Lichtkünstlern individuell in Szene setzen
2. Lichthof OG, Metall- und Technologiezentrum
- **Alternative und erneuerbare Energien**
Solarthermie, Photovoltaik, Windenergie, Biomasse, Wärmepumpen
Raum 2.52, Metall- und Technologiezentrum
- **Laser- oder Wasserstrahlschneiden?**
Technologische und wirtschaftliche Entscheidungsgrößen beim Einsatz in der Fertigungstechnik
Raum 0.7, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- **Hier kommt die Bahn nie zu spät**
Automatisierter Güterverkehr im Modell
Raum 1.8, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation

Bester Zweiradmechanikergeselle im ganzen Land!

Paul Meißner aus Rohrbach im Hunsrück ist der beste Zweiradmechanikergeselle, Fachrichtung Fahrradtechnik, in Rheinland-Pfalz.

Der 23-Jährige hatte im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, (PLW - Profis leisten was) auf Landesebene die Nase vorn. Der junge Mann wurde im Betrieb von Manfred Schuhmacher in Bad Kreuznach ausgebildet und arbeitet jetzt bei Fahrrad Rieth in Stromberg.

„Nach dem Abitur war ich zunächst unschlüssig, wohin mein beruflicher Weg gehen soll. Mein Patenonkel hat mich motiviert, ein Praktikum in seinem Betrieb zu machen. Das hat mir sehr gut gefallen. Da ich vom Rennrad, übers Mountainbike bis zum Tourenrad viel auf dem Rad unterwegs bin und handwerkliches Geschick habe, war die Lehre für mich optimal. Durch meinen Beruf



Paul Meißner siegte bei den Zweiradmechanikern.

hat sich mein Hobby nun noch verstärkt“, erzählt er.

Die im Wettbewerb gestellten Aufgaben löste er in der vorgegebenen Zeit von fünf Stunden sehr überzeugend. Es galt, ein Mountainbike aus Einzelteilen zusammenzubauen. Darüber hinaus sollte die hydraulische Bremsleitung gekürzt und entlüftet, sowie die Länge der Speichen berechnet und das Hinterrad

eingespeicht werden. „Ich freue mich, dass ich die Handwerkskammer Koblenz im PLW vertreten kann“, so Paul, der bereits die Gesellenprüfung im Januar als Prüfungsbester beendet hat. Er ist überzeugt, dass er mit dem Landessieg in der Tasche noch bessere Chancen in der Branche hat. Erst recht als Meister. Die Meisterschule möchte er im kommenden Jahr besuchen.

- **Der Preis ist heiß**
Der Roboter als Quizmaster
Raum 1.8, Kompetenzzentrum
- **Naturwunder Geysir**
Experimente mit Wasser und Kohlendioxid
Foyer, Bauzentrum
- **Das Handwerk: Goldener Boden – Grüne Zu**
Mitmachaktionen und Berufsinfos
Foyer/Außenbereich, Bauzentrum
- **Großbaustelle kompakt – Baumaschinen in Aktion**
Highlights im Funktionsmodellbau:
Roadworker Fire and stunt show
(zweistündlich bis 24 h)
Raum 3, Bauzentrum
- **IOT – Das Internet der Dinge**
Wie schlaue Sensoren unsere Umgebung steuern
Raum 2.07, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- **Schau mal, wer da steht ...**
Kamerasysteme zur Überwachung im privaten und gewerblichen Bereich
Raum 1.10, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
- **Virtual- und Augmented Reality**
Ein virtueller Blick in die Zukunft
Raum 2.15/2.16, Kompetenzzentrum
- **3D-Druck-Anwendungen**
Wie wir in Zukunft produzieren
Raum 2.06, Kompetenzzentrum
- **Immer einen Schritt voraus ...**
 - Bewegungsanalyse und 3D-Fuß-Scan
 - Mit Prothesentechnik zu Höchstleistungen**Flur 1. OG, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation**
- **Das intelligente Haus**
Hausautomatisierung und Soundsysteme
Raum 1.16, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation

Handwerk hautnah!

Ab 14 h

- Im Reich der Farben – Maler- und Lackiererhandwerk
Maler-Lounge, Kreativ mit Kalk, moderne Raumgestaltung, Airbrush
Raum 5.1, Bauzentrum
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
Mehr als nur Fliesen und Keramik
Raum 5.2, Bauzentrum
- Beton mal anders – Ungeahnte Möglichkeiten
Raum 5.2, Bauzentrum
- Der Teufel steckt im Knoten
Holzbau – Traditionell und modern
Raum 6.2, Bauzentrum
- Klassische Stucktechnik trifft auf modernes Beschichtungsdesign
Stuckateure – Die Spezialisten für Ausbau und Fassade
Raum 5.2, Bauzentrum
- Born 2B Tischler
Holz in Sound „vom Brett zur Gitarre“
Raum 10.1, Bauzentrum
- Der Teufel steckt im Knoten
Holzbau – Traditionell und modern
Raum 6.2, Bauzentrum
- Klassische Stucktechnik trifft auf modernes Beschichtungsdesign
Stuckateure – Die Spezialisten für Ausbau und Fassade
Raum 5.2, Bauzentrum
- Innovationen rund ums Dach

Handwerk hautnah!

Ab 14 h

- ab 15 h Im Gespräch: Ende der Haftungsfall im Bauhandwerk – Das Gewährleistungs- und Bauvertragsrecht ab Januar 2018
Rechtsanwältin Susanne Terhorst und Ass. Jur. Dieter Ehrmann, HwK Koblenz
Raum 6.1, Bauzentrum
- CNC-Technik im Holzbereich
Werkstücke zum Anfassen und Bearbeiten
Raum 8, Bauzentrum
- Brillux Showtruck – Deine Zukunft ist bunt
Außenbereich, Bauzentrum
- Tischler-Power
- Ausstellung Gesellen- und Meisterstücke
- Präsentation Powerboat Racing Team
Raum 10.3, Bauzentrum
- Es dampft und zischt!
Alte Dampfisenbahn lädt zum Mitfahren ein
Innenhof zwischen Raum 6 und 8, Bauzentrum
- Musik und beste Unterhaltung mit der Band „Floor 6“ (ab 18 Uhr)
Außenbereich, Kompetenzzentrum für Gestaltung und Kommunikation
- Gabelstapler, Bagger und Co. live erleben
Früher und heute
Außenbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Das Marinemobil
Ausstellungsexponate und Informationen rund um die Marine
Außenbereich, Metall- und Technologiezentrum
- Der INNOTRUCK – Technik und Ideen für morgen
Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Außenbereich, Metall- und Technologiezentrum



WER NICHT CHUCK NORRIS IST,
BRAUCHT FIAT PROFESSIONAL.

Z.B. FIAT DUCATO L2H2, UPE 40.727 € BRUTTO

JETZT **24.990 €¹** BRUTTO
INKL. 4 JAHRE FIAT PROFESSIONAL GARANTIE^{2,3}

Sie haben keine legendären Superkräfte wie Chuck Norris? Wir bieten Ihnen professionelle Unterstützung bei Ihren Heldentaten. Die Fiat Professional Modelle sind Ihr Partner für den Transport schwerer Lasten in der Stadt und im Gelände sowie für die Beförderung von Personen. Welche Herausforderung auch vor Ihnen liegt: Vertrauen Sie auf Fiat Professional.



PROFESSIONAL

PROFIS WIE SIE

Ihr Fiat Professional Partner:



HOTTGENROTH

Autohaus Hottgenroth GmbH

Kölner Str. 100 – 57610 Altenkirchen

Tel 02681 879950 – info@HFAuto.de – www.HFAuto.de

¹ TZ aus 7/2017, UPE 40.727 € brutto incl. brutto 1.307,80 € Überführungskosten, 99 km, 96 kW/131 PS, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,2, ausserorts: 5,8, kombiniert: 6,1, CO₂-Emission in g/km: 160, Effizienzklasse B

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex 150“ oder „Maximum Care Flex 200“ auf 150.000 km bzw. 200.000 km erweiterbar. Gilt für die Modelle Fiat Ducato, Fiat Talento, Fiat Doblò Cargo und Fiat Fiorino.

³ 3 Jahre Fahrzeuggarantie und 1 Jahr Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Gilt für den Fiat Fullback.



Die beste Investition ist die in Ihre Mitarbeiter. Gute Berater wissen das.



**Von Mittelstand
zu Mittelstand**

—
Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank Neustadt eG
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Volksbank RheinAhrEifel eG
Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG
VR Bank Rhein-Mosel eG
VR-Bank Neuwied-Linz eG
Westerwald Bank eG**

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 